

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 16 (1737)  
  
**Vorwort:** Vorbericht  
**Autor:** Walser, Gabriel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Vorbericht.

**N**achdem auf mehrmaliges Begehren verschiedener Land-Leuten ü-  
bernommen / den alten Calender denensentigen / so dabey bleiben  
wollen zu gefallen / mit alljährlicher Ausgaab desselben / geliebte  
GOTT / hinfüfftig fortzusetzen. So habe wegen denen in Hochfürstl.  
Sächsischen Landen vorkommenden Seyrtagen vorläuffig zu erinnern / ob  
bey denen hohen Fest und Seyrtagen / an welchen alles Fahren / Saumen  
Tragen und Vieh treiben den ganzen Tag gänzlich verbotten ist / alles  
dem Neuen Calender / zum Zeichen / daß es ein hoher Seyrtag seye / zwe-  
the Creuzlein gesetzt. Die hohen Seyrtage aber sind / alle Sonntag /  
Neu-Jahrs-Tag / Ostertag / Oster-Montag / Pfingst-Tag / Pfingst-M-  
tag / Fronleichnams-Tag. Die fünf Frauen-Tag / als Maria Lichtn-  
Verklärung / Himmelfahrt / Geburt und Empfängniß / Johannis  
Täuffers-Tag / St. Peter und Pauli Tag / St. Galli und St. Othmar  
Wiehnacht und St. Stephani Tag.

Die gemeinen Seyrtage aber sind der H. Drey König / aller Heiligen /  
alle Apostel-Tag. An diesen wird das Tragen / Saumen und Vieh tre-  
iben ohne vorher erlangte Erlaubnis von Tit. H. Officialen im St. Gallischen  
Closter / nicht gestattet. Da habe ein einfaches rothes Creuzlein gesetzt.  
Wann aber einer von jetzt benannten letztern Seyrtagen / auf den Samstag  
fallt / so wird das Fahren / Saumen und Vieh treiben / vor und nach dem  
Gottesdienst nicht gehinteret.

An nachfolgenden Seyrtagen ist das Tragen / Vieh treiben und Saumen  
jedoch ohne Rollen und Schellen erlaubt. Als am Oster-Dienstag / Pfingst-  
Dienstag / Creuz-Erfindung / Creuz-Erhöhung / Maria Magdalena Tag  
Catharina Tag / St. Laurentii / St. Michaelis / St. Martini / St. Nicola  
und der unschuldigen Kindlein Tag / und da steht allezeit ein schwarzes  
Creuzlein. Die beyneben stehende Fischlein bedeuten / daß derselbige Tag  
bey den Catholischen ein Fasttag seye.

Bey Ansetzung des Wetters ist zu mercken / daß der Calender die Zeichen  
Aspecten und daraus entstehende mutmaßliche Witterung zwar weist  
GOTT aber / in dessen freyer Hand alles steht / macht Regen und Sonnen-  
schein Jesaj. X. 13. 14. Sonsten versichere / daß es an richtiger Ausrechnung  
der Sonnen und des Mondes Lauff / Finsternissen und Fest-Rechnung ke-  
nes wegs fehlen solle. Sollte aber in denen Jahrmärkten etwas geändert  
oder verbessert werden können / beliebe man mir nur dessen Nachricht zu ge-  
ben / es soll geschehen. Womit den gunstigen Leser der Liebe und Gna-  
de GOTTES herzlich empfehle.

Speicher / im Canton Appenzell /  
V. R. den 10. Herbstm. 1736.

Gabriel Walser / Reform-  
Pfarrer allda.